

Calwer Tagblatt

HEIMATBLATT FÜR STADT UND LAND

CALWER ZEITUNG

Freitag, 3. Oktober 1952

ÜBERPARTEILICHE TAGESZEITUNG

8. Jahrgang / Nr. 189

Der deutsche Bundestag bleibt bei Ablehnung der Todesstrafe

CDU und FDP gespalten / Eine grundlegende Rede des Justizministers
Drahtbericht unserer Bonner Redaktion

Bonn. Am Ende einer mehr als dreistündigen Debatte lehnte es der Bundestag am Donnerstag mit 151:146 Stimmen ab, die Gesetzesanträge für die Wiedereinführung der Todesstrafe an die Ausschüsse zu überweisen. Mit dieser Entscheidung hat sich bestätigt, daß die für die Wiedereinführung der Todesstrafe notwendige Zweidrittelmehrheit des Bundestags in dieser Legislaturperiode nicht mehr erzielbar ist.

Die beiden Anträge, über die abgestimmt worden ist, waren von der Deutschen Partei und der Bayernpartei zusammen mit einigen CDU-Abgeordneten gestellt und verlangten die Aufhebung bzw. die Änderung des Artikels 102 des Grundgesetzes, mit dem 1949 die Todesstrafe in Deutschland abgeschafft wurde. Für die Ausschußüberweisung stimmten neben

den Antragstellern der größte Teil der CDU und etwa die Hälfte der FDP/DVP, während die andere Hälfte zusammen mit der SPD, einigen CDU-Abgeordneten und dem Zentrum konsequent auch jede Ausschußberatung über die Wiedereinführung der Todesstrafe ablehnte.

Im Mittelpunkt der Debatte stand die Rede des Justizministers Dehler (FDP), von der später der SPD-Abgeordnete Wagner sagte, es sei „eine ganz große Rede“ gewesen, von der er hoffe, daß ihr Wortlaut dem ganzen deutschen Volk bekannt werde.

Der Justizminister hat eindringlich seine Ablehnung der Todesstrafe begründet. Häufig vom Beifall der SPD und eines Teils der FDP/DVP unterbrochen, sagte Dehler, nicht nur die

Fortsetzung auf Seite 2



Eine Delegation deutscher Ärzte überreichte jetzt die in diesem Jahr von der deutschen Ärzteschaft gestiftete Paracelsus-Medaille dem Arzte, Menschenfreund und Philosophen Prof. Dr. Albert Schweitzer in dessen Wohnung in Grünsbach/Elsaß. Die Medaille wird jedes Jahr an drei Persönlichkeiten verliehen, die sich besondere Verdienste um das Ansehen der Ärzte erworben haben. Mit Prof. Schweitzer wurde der praktische Landarzt Dr. August Heisler aus Königsfeld/Schwarzwald mit der Medaille ausgezeichnet. Der dritte Träger, Prof. Dr. Albert Dietrich, Stuttgart, hatte die Auszeichnung bereits auf dem Deutschen Ärztetag in Berlin entgegengenommen. Unser Bild zeigt Prof. Dr. Schweitzer (links) und Dr. August Heisler (rechts). Foto: dpa

Saarübereinkommen in Sicht?

Sechs-Punkte-Vorschlag Adenauers / Eingehen auf französische Wünsche

Bonn. In Bonn erwartet man in den nächsten Tagen ein deutsch-französisches Übereinkommen über das Saargebiet. Nach Mitteilung unterrichteter Kreise in Bonn hat Staatssekretär Hallstein bei seinem gestrigen Besuch in Paris Außenminister Schuman ein Schreiben des Bundeskanzlers überreicht, in dem dieser die „Europäisierung“ des Saarlandes mit gleichzeitiger Unterstellung unter den Ministerrat der sechs Schumanplanstaaten vorschlägt.

Bundeskanzler Adenauer soll vorge schlagen haben: 1. das Saargebiet zum „europäisierten Gebiet“ zu erklären; 2. die deutschen Parteien sofort zuzulassen; 3. die Landtagswahlen zu verschieben; 4. die Wirtschaftskonventionen des Saarlandes mit Frankreich bestehen zu lassen; 5. die Unterstellung des Saarlandes unter den Ministerrat der Mon-

tanunion bis spätestens zum Abschluß des Friedensvertrages mit Deutschland dauern zu lassen; 6. eine künftige gesamtdeutsche Regierung soll bezüglich der Anerkennung oder Ablehnung des Abkommens über die Europäisierung volle Entscheidungsfreiheit haben.

Da die deutschen Vorschläge der Konzeption Frankreichs in der Saarfrage weitgehend entsprechen, glaubt man in Bonn an ein baldiges Übereinkommen, das in Form einer gemeinsamen Erklärung der deutschen und französischen Regierung der Öffentlichkeit mitgeteilt würde.

Staatssekretär Hallstein, der gestern nachmittag dem Rhein-Main-Flughafen wieder eintraf, wollte über den Inhalt des Briefes und seines Gespräches mit Schuman nichts sagen. Hallstein fuhr sogleich nach Bonn weiter.

Verträge sollen erläutert werden

FDP für eine ergänzende Zirkularnote / Kein Verzicht im Osten und Westen
Drahtbericht unserer Bonner Redaktion

Bonn. In einer Stellungnahme ihrer Parteikorrespondenz erklärte die FDP am Donnerstag, es sei notwendig, die ungeklärten Punkte der Bonner Verträge noch vor der Ratifizierung durch eine Zirkularnote authentisch auszulegen. Mehrere Punkte in den deutsch-alliierten Verträgen seien so gefaßt, daß eine solche offizielle Präzisierung notwendig sei.

U. a. müßten alle Bedenken darüber zerstreut werden, daß mit den Verträgen eine Anerkennung erstens der durch Frankreich an der Saar und zweitens der durch die So-

wjets östlich der Oder-Neiße-Linie geschaffenen Besitzverhältnisse verbunden sei. Solange der Text der Verträge auch nur eine Möglichkeit solcher Auslegungen zulasse, müsse man befürchten, daß eines Tages festgestellt werde, die Bundesrepublik „habe mit ihrer Bonner Konvention die Austreibung der Deutschen aus dem Gebiet östlich der Oder-Neiße-Linie legalisiert wie die Veränderung der Besitzverhältnisse an der Saar“.

In einer anderen Stellungnahme sprach sich die FDP erneut für eine gründliche Überprüfung der Verträge in den Bundestagsausschüssen aus. Wörtlich heißt es: „Ohne das Beispiel Grandvals zu befolgen und den Vertragsabschluß ultimativ von einer vorherigen Lösung der Probleme, wie Saarstatut, Kriegsverbrecherurteile sowie Viererkonferenz, abhängig machen zu wollen, wird man nicht darauf verzichten können, die Verträge auch unter dem Blickwinkel dieser Probleme zu prüfen und deren Entwicklung sorgfältig zu beachten.“

Tschuikow droht Westberlin

Vor neuen Drangsalierungen? / Friedenau: Beendet die Rechtsbrüche

Berlin. Der Vorsitzende der sowjetischen Kontrollkommission für Deutschland, Armeegeneral Tschuikow, kündigte an, daß die sowjetischen Behörden Maßnahmen ergreifen werden, die das „normale Leben der Bevölkerung Westberlins“ sowie den Verkehr zwischen Westberlin und dem Sowjetsektor sowie der Ostzone „beeinträchtigen“ würden, meldet die Sowjetzonen-Nachrichtengestalt ADN.

Tschuikow gab diese Erklärung in einem Schreiben an den amerikanischen Hohen Kommissar Walter J. Donnelly ab, in dem er die Auflösung einer Reihe von antikommunistischen Organisationen in Westberlin fordert. Der General führt darunter die Westberliner Kampfgruppe gegen die Unmenschlichkeit, den Untersuchungsausschuß freibettlicher Juristen, die Vereinigung politischer Ostflüchtlinge, das Ostbüro der CDU, die Zeitung der „Telegraph“ und den Sender RIAS an.

In dem Schreiben wird behauptet, diese Organisationen seien „Spionage-, Terror- und Diversionzentren“, deren Hauptzweck die „Ausführung von Verbrechen“ sei.

Die Diffamierung der „freibettlichen Organisationen“ solle offiziell der Tarnung der an Dr. Linse und den anderen Verschleppten begangenen Verbrechen dienen, erklärte der Lei-

Die Radikalisierung Labours

hr. Es war schon vor dem in der ganzen Welt mit Interesse erwarteten diesjährigen Parteitag der englischen Labour-Party, die eine eigene, insulare Form des kontinentalen Sozialismus verkörpert, sicher, daß der radikale Flügel innerhalb dieser weit in die bürgerlichen Schichten hineinreichenden Partei an Boden gewinnen werde. Trotzdem kam es überraschend, daß die Extremen um Bevan sechs ihrer Anhänger in den siebenköpfigen Parteivorstand bringen konnten. Bevan und seine Leute sind außenpolitisch gegen die Einbeziehung Deutschlands in das atlantische Verteidigungssystem und gegen die britische Aufrüstung, innenpolitisch selbstverständlich für weitere und beschleunigte Verstaatlichung und fortschreitende Nivellierung der Besitzverhältnisse. Es liegt nun nahe zu fragen, ob Labour — heute noch Opposition, morgen vielleicht schon wieder Regierungspartei — mit diesem Vorstand schon auf Bevans Konzeptionen eingeschworen ist. Die Antwort lautet: Nein. Noch immer beherrschen die Gemäßigten, deren Führer Attlee war und ist, weithin die Organisation. Vor allem stehen die Gewerkschaften fast geschlossen hinter Attlee. Sie setzen sich nämlich für das Aufrüstungsprogramm der früheren Attlee- und der jetzigen Churchill-Regierung ein, weil sie darin eine Garantie für die ihnen am Herzen liegende Vollbeschäftigung sehen. So ergibt sich das eigenartige Bild, daß die extremen Sozialisten sich gegen die Aufrüstung wenden, da sie den Lebensstandard bedrohe, und die Arbeiterorganisationen im engeren Sinne für die Auf-

rüstung eintreten, da sie Arbeit schaffe. Noch ist der Kampf um Labours künftige Politik nicht entschieden. Wenn aber nicht alle Anzeichen trügen, wird, solange die Gewerkschaften nicht unschwenken, die Gruppe even am kürzeren Hebelarm sitzen. Während die Labourpartei als solche nämlich verhältnismäßig locker organisiert und ohne Mittel ist, besitzen die Gewerkschaften einen straffen und eingespielten Apparat und sehr hohe, regelmäßige Einnahmen. Sie tragen in England die finanzielle Last der Parteiarbeit Labours.

Geniales Arztum

wn. Mit der Verleihung der Paracelsus-Medaille an Albert Dietrich, August Heisler und Albert Schweitzer wurden von der deutschen Ärzteschaft drei Persönlichkeiten des süd-deutschen und elsässischen Raumes ausgezeichnet, die durch vorbildliche ärztliche Haltung, durch erfolgreiche Arbeit und durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen sich besondere Verdienste um das Ansehen des Arztes erworben haben. Alle drei Träger der erst in diesem Jahr gestifteten Medaille verkörpern im Sinne des Paracelsus das geniale Arztum, das eigene Wege geht im Streben, der Menschheit und der Medizin zu dienen. Paracelsisches Denken ist stets aufkläreres, erhellendes, auf strengster Naturbeobachtung fußendes Bemühen, geheimnisvolles Dunkel zu lichten. Jeder der drei Ausgezeichneten ist sich des Vermögens dieses an der Wende zur Neuzeit lebenden Arztes bewußt, wohin immer auch der Weg sie führt. Sie lebten das Ideal des freien Arztes, der in seinem Beruf aufgeht und sich bemüht — wiederum ganz paracelsisch — das hippokratische Wissen in Verbindung mit aufopferungsvoller und unermüdlicher Arbeit zu Grundlagen für den echten Stand der Asklepiaden zu machen. Hierfür wurden sie ausgezeichnet. Unter den zu belohnenden Verdiensten rangiert diese selbstlose Hingabe im Sinne der Liebeserfüllung der Christusbachfolge sicherlich nicht an letzter Stelle.

Stalin sagt voraus

Moskau. Stalin sagt in einem 50 Seiten langen Artikel über „Die wirtschaftlichen Probleme des Sozialismus in der Sowjetunion“, der gestern von der Moskauer Zeitschrift „Bolschewist“ veröffentlicht wurde, eine scharfe Krise des Kapitalismus als Folge der Veränderung auf dem Weltmarkt voraus.

Die Gegensätze zwischen den einzelnen kapitalistischen Staaten seien praktisch stärker als die Gegensätze zwischen verschiedenartigen Systemen. Stalin fügt hinzu, ein Krieg zwischen kapitalistischen Staaten sei daher unvermeidlich.

Handelsschiffe zurückgegeben

Bonn. 53 deutsche Handelsschiffe mit zusammen etwa 40 000 BRT, die bisher von der Dreimächte-Handelsschiffahrts-Kommission zur Verteilung an die Alliierten vorgesehen waren, werden auf Beschluß der britischen und der USA-Regierung in deutsche Hände zurückgegeben.



Ein 9 m langer Riesenhai wurde von einem nach Bremerhaven zurückkehrenden Fischkutter angelandet. Das gewaltige, 5 t schwere Tier war unter der Südküste Islands ins Netz gegangen. Nachdem der Fisch an Bord befördert worden war, zerbrachen unter seinem Gewicht zwei Deckschotten und 30 Zentner Schiffschrott wurden zerquetscht, so daß sie wieder über Bord geworfen werden mußten. Aus der 25 Zentner schweren Leber des Hais können 720 kg Tran hergestellt werden. Mit Hilfe eines 10-t-Krans wurde das Meerestier an Land gehoben. Foto: dpa

Altbaumietenerhöhung seit 1. Oktober in Kraft

Nicht erst nach Ablauf der Kündigungszeiten / Abwälzung auf Untermieter

TÜBINGEN. Wie schon in unseren Ausgaben vom 27. September veröffentlicht, ist mit Wirkung vom 1. Oktober dieses Jahres ein allgemeiner Mietzuschlag von 10 Prozent auf die Wohnraummieten des Althausbesitzes in Kraft getreten...

Zahlreiche Anfragen an die Redaktion haben die Abwälzbarkeit des 10prozentigen Mietzuschlages auf die Untermieter zum Gegenstand...

Wann Abwälzung auf Untermieter?

Beispiel: Gesamte Grundmiete einer Vierzimmerwohnung 80 DM; davon ein Zimmer untervermietet zu 20 DM gesetzlicher Miete = abzugsbarer Zuschlag 2 DM.

Die gesetzliche Untermiete findet, wie bekannt,

aber nur da Anwendung, wo die Parteien sich über den Mietwert eines untervermieteten Raumes nicht einigen konnten und die Untermiete von Amts wegen festgesetzt wurde...

Was unserem Außenhandel nottut

Keine weitere Liberalisierung / Höherer Verbrauch / Weniger Steuern

Dr. Ho. Die Bundesrepublik, die Ende September im Handelsverkehr mit den EZU-Ländern einen Aktivsaldo von rund 450 Millionen Dollar aufweist...

Der Regierungsstandpunkt

Nach gründlicher Prüfung der Lage und in Übereinstimmung mit den zuständigen Stellen der Wirtschaft ist die Bundesregierung zu der Auffassung gekommen...

Bald nicht mehr Gläubiger?

Darüber hinaus ist man jedoch allgemein der Auffassung, daß in Kürze ein Umschwung in der deutschen Zahlungsbilanz gegenüber den europäischen Ländern zu erwarten sein wird...

Ein Strukturproblem

Wenn man also annehmen kann, daß die Verhältnisse im europäischen Bereich sich über kurz oder lang normalisieren, so kann doch nicht übersehen werden...

Mehr Kaufkraft

Der sicher ungeeignete Weg wäre der hier und da schon geäußerte Gedanke einer Exportbehinderung...

Verlängerung der Obsteinfuhrsperrfrist?

Apfel bis 30. November, Birnen bis Mitte November

KREFELD. Wie der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Dr. Hermes, in Krefeld auf der Generalversammlung der Obst- und Gemüsebauern von Nordrhein-Westfalen bekanntgab...

Vergrößerung des gesamten Außenhandelsvolumens, d. h. auch stärkere Importe. Dabei scheint sich jedoch in der letzten Zeit herauszustellen, daß unsere Exportkraft und auch die Aufnahmebereitschaft der anderen Länder größer ist...

Der Staat verlangt zurück

Wenn der Außenhandel nicht stagnieren soll mit all den ernsten Folgen, die das für unsere Wirtschaft haben würde, müssen also Mittel und Wege gefunden werden...

Stetige Nachfrageentwicklung

Auftragseingang geringfügig rückläufig

BONN. Das Volumen des Auftragseingangs in der Industrie ist im August im Vergleich zum Vormonat um 3 Punkte oder 2 Prozent auf 150 (1949 = 100) zurückgegangen...

Keine Schilling-Kurs-Änderung

WIEN. Eine Änderung des Schilling-Wechselkurses in Form einer Stabilisierung auf der ungefähren Höhe des derzeitigen Prämienkurses von 1 Dollar = 26 Schilling kommt für die nächste Zeit nicht in Frage...

Pariser Automobilausstellung eröffnet

PARIS. Gestern wurde in Paris die 39. Internationale Automobilausstellung eröffnet. Größter Aussteller ist Frankreich mit 33 Firmen...

Firmen und Unternehmungen

STUTTGART. Daimler-Benz AG. produzierte im September: (Vormonatsergebnisse in Klammern) 2302 (2082) Personenkraftwagen...

BREMEN. September-Produktion der Bremischen Automobilindustrie. Borgward 1222 (1457) Fahrzeuge...

STUTTGART. Süddeutsche Bank AG, München. Die Süddeutsche Bank AG ist inzwischen in das Handelsregister München eingetragen worden.

WIEN. 5 Prozent Dividende bei den Vorräberger Elwerken zurückgestellt. Die Vorräberger Elwerke AG, eine gemischt deutsch-österreichische Gesellschaft...

HEIDE. Neue Crackanlage der DEA in Betrieb. In Heide/Holstein wurde zum Wochenbeginn eine neue (katalytische) Crackanlage der deutschen Erdöl-AG in Betrieb genommen...

Treibgas erzeugt, so daß das eingesetzte Rohöl zu mehr als 70 Prozent auf Treibstoffe aufgearbeitet wird.

Börsen: Umsätze in engen Grenzen

STUTTGART. Zur Wochenmitte hielt sich die Umsatzaktivität an den Börsen der Bundesrepublik in engen Grenzen. Von der Privatkundschaft waren nur zögernd Limitierungen vorgenommen worden...

Landesproduktenbörse Stuttgart

Vom 30. September 1952

Weizen ist bei kleinen Anlieferungen seitens der Mühlen etwas gefragt. Roggen hat laufenden Bedarfsgeschäft. In Brauereien finden keine Umsätze statt...

Nachdem die notleidenden zweiseitigen Parteien Wetzenkleie Unterkauf gefunden haben, haben die Preise etwas angezogen. Der Konsumbedarf hat sich jedoch nicht wesentlich erhöht...

Quillola Das unerreichte - altbewährte Kleiderreinigungsmittel aus Panamarinde

Silberbar täglich ab 20 Uhr Tanz Reutlingen, Tel. 61 16 außer Montag



Rheuma? Schmerzhafte Rheuma Ischias, Neuralgien, Gicht...

Für den Erfolg Ihrer Anzeige bürgt die große Verbreitung Ihrer Heimatzeitung

Riedlingen-Do

Zuchtvielerzeugung-Veranstaltung in Riedlingen Dienstag, 7. Oktober 1952...



Der große Autrieb bietet beste Kaufmöglichkeiten. Sämtliche Tiere sind gegen MKS schutzgeimpft...

Schlank auf gesunde Art durch Gelbe Drops REINES HEILPFLANZEN-MITTEL - IN APOTHEKEN UND DROGERIEN

Kartoffelsäcke gebr. Jute f. 50 kg 1,20 DM ab 10 St. gegen Nachnahme...

Stellenangebote

Suche ehrl., zuverläss. Mädchen in Jahrestellung m. Familienanschl. Gasth. „Schützen“, Oak, Schubbell, Konstanz am Bodensee

Junge der das Metzgerhandwerk gründlich erlernen will, findet gute Lehrstelle Metzgerei Braun, Tübingen...

Eine gute Stellung finden Sie durch eine Anzeige in Ihrer Heimatzeitung. Zeitungsanzeigen haben Erfolg

Automarkt Mercedes-Diesel-Pkw

2,8 Ltr., 6-Sitzer, Bauj. 35, in gut. Zustand, wegen Geschäftsaufgabe durch Todesfall zu verkaufen od. gegen VW zu tauschen...

Verkäufe

Alle Musikfreunde erhalten gratis den neuen Katalog Akkordeons und Handharmonikas...

Die Wohltat für uns alle: Die nervenlähmende, blutenerneuernde DOPPELHERZ-Kur! Nur in Apotheken und Drogerien

RHEINWEINE: weiß und rot, Liter DM 1,19 Lieferung mit Lastwagen. Ludwig Winterheimer Weinbau, Ingelheim/Rh. Verlangen Sie kostenlos Preisliste und Proben.

Bei Kopfschmerzen Migräne, Unpölichkeit u. Zahnschmerzen geben 1-2 Tabletten schnell spürbare Erleichterung u. einen kühlen Kopf.

Temagin 10 Tabletten DM -95 in allen Apotheken

„Er beruhigt mein Herz“ und sorgt für tiefen, gesunden Schlaf. Klosterfrau Melisengeist ist für mich ein wahres Lebenselixier!

Klosterfrau Melisengeist in der blauen Packung mit 3 Nonnen ist in allen Apotheken u. Drogerie erhältlich.

FRANCK advertisement featuring an illustration of a man in a hat and a sign that says 'FRANCK GIBT MEHR FREUDE AM KAFFEE!'.

KLEPPER Trabant advertisement with a large illustration of a car and text: 'Der neue perlensichtige Leder-Lodenmantel mit Tradition'.

Achtung Möbelkäufer

Möbel, zahlbar in 18 Monatsraten, erhalten Sie frei Haus mit Garantie bei größeren Raten sofort Auslieferung...

Advertisement for Klosterfrau Melisengeist featuring a portrait of a woman and text: '„Er beruhigt mein Herz“'.

Ritter des Pedals

Die Brüder Montgolfier erfanden den Ballon, Benz das Automobil und Drals das Fahrrad. Als Drals vor hundert Jahren starb, war ihm das Schicksal so manches Erfinders zuteil geworden...

Das Fahrrad ist ein Enkel des Wagenrades. Dies wiederum gehört zum ältesten Besitz der Menschheit. Schon in der Steinzeit ist es nachgewiesen...

Ohne Rad keine Völkerwanderung, kein Burentrock und keine modernen Kriege. Ohne Rad keine Mühle, keine Nähmaschine, kein Automobil...

Als der Forstmeister Karl von Drals Anfang des vorigen Jahrhunderts auf die Idee kam, zwei in einer Spur laufende Räder zu verbinden...

Hundert Millionen Fahrräder in aller Welt. Aber selbst die Ritter des Pedals haben Drals vergessen. Freilich, er hat ihnen nur ein Gebrauchsgerät des Alltags geschenkt...

Aus Nordwürttemberg

Straßensammlung des Wohlfahrtsverbandes

Stuttgart. Der deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband veranstaltet seine diesjährige Straßensammlung in Nord- und Südwestwürttemberg vom 3.-9. Oktober...

Werbung für UKW-Empfang

Stuttgart. Der Süddeutsche Rundfunk beabsichtigt gemeinsam mit der Rundfunkindustrie im Oktober eine großangelegte Werbung für den Ultra-Kurzwellen-Empfang aufzuführen...

75 Jahre Verwaltungsgerichtshof

Stuttgart. Vor 75 Jahren, am 1. Oktober 1877, wurde in Stuttgart ein Verwaltungsgerichtshof für Württemberg gebildet...

Kurze Umschau im Lande

Vom Eilzug erfaßt und getötet wurde beim Bahnhof Hörden-Ottenu, Kreis Rastatt, ein 75 Jahre alter Rentner...

Festgenommen werden konnten ein 22- und 23jähriger Arbeiter bei Offenburg, die unlängst mit einer Pistole und zwei Gesichtsmasken einen schweren Raubüberfall auf einen Landwirt bei Freiburg ausgeführt hatten...

Der Verband der schwäbisch-alemannischen Narrenzünfte wird Ende November seine diesjährige Hauptversammlung im Hegaustädchen Engen abhalten...

Mehrere Einsteigdiebstähle wurden in letzter Zeit im Kreis Wangen im Allgäu verübt. Es wurden Geld und Zigaretten entwendet...

Stadtjugend nach USA

Stuttgart. Das amerikanische Generalkonsulat in Stuttgart teilte am Mittwoch mit, daß deutsche Jungen und Mädchen aus Stadtgemeinden der Bundesrepublik und aus Westberlin sich bis 26. Oktober um einen einjährigen Studienaufenthalt in den Vereinigten Staaten bewerben können...

Lehrlinge bauten sich ihre Schule selbst

Eine neue Fachschule für das Bauhandwerk in Geislingen

Geislingen/Steige. (Eig. Bericht.) Der Fachverband Bau ist bemüht, den Lehrlingen im dritten Lehrjahr eine möglichst vielseitige Ausbildung zu geben...

Nachwuchses ermöglicht. Neben der Zimmererfachschule in Tübingen-Lustnau und der Gipserfachschule in Heilbronn ist Geislingen die dritte Ausbildungsstätte...

Die Architektur des Bauwerks und die Ausstattung der Räume zeigen, daß die Lehrlinge des dritten Ausbildungsjahres bereits über ein erstaunliches Können verfügen...

Aus Südwürttemberg

Große Zuchtvieh-Absatzveranstaltung

Riedlingen. Am 7./8. Oktober findet hier die große Herbst-Zuchtviehversteigerung des Verbandes oberschwäbischer Fleckviehzuchtvereine statt...

Tüftlingen ist unmittelbare Kreisstadt

Tüftlingen. Die Stadt Tüftlingen feierte am Mittwoch ihre Erhebung zur unmittelbaren Kreisstadt, die am 18. April vom damaligen Landtag Württemberg-Hohenzollern beschlossen worden war...

Neue Bodenseemotorboote

Friedrichshafen. Die von der Bundesbahn bei der Bodanwerft in Kröbbrunn am Bodensee in Auftrag gegebenen vier Motorboote werden die Namen Adler, Falke, Habicht und Sperber erhalten...

Hoher Gast im Schloß Salem

Überlingen. Königin Friederike von Griechenland, eine geborene Prinzessin von Braunschweig, ist am Dienstagmittag mit ihren Kindern aus Zürich im Schloß Salem eingetroffen...

Muß der Vater die erhöhten Kosten tragen?

Freiburg. Durch die erhöhten Lebenshaltungskosten bei der Unterbringung von Kindern im Heimen sind viele Mütter unehelicher Kin-

Quer durch den Sport

Noch nie erlebte Begeisterung

Dickhut schrieb aus Brasilien: „Ich habe in meinem Turnerleben schon viel erlebt, aber so etwas wie in Brasilien überstieg meine Erwartungen...“

Hornberg wird Segelflugschule

Am 12. Oktober wird auf dem Hornberg bei Schwäbisch Gmünd die erste Segelflugschule im Deutschen Aero-Club durch den württembergischen Luftfahrtverband e. V. eingeweiht werden...

Weltsehachbund beschließt Turniere

In Saltsjöbaden bei Stockholm, wo seit Mitte September das „Interzonenturnier“ durchgeführt wird, tagte soeben auch der diesjährige Kongress des Weltsehachbundes (ETDE)...

Kurz berichtet

Gegen den Beschluß des Deutschen Fußballbundes (DFB), das Pokalspiel zwischen Hamburg 97 und St. Pauli wegen des in Duisburg stattfindenden Handballerdkampfes Deutschland-Jugoslawien vom 5. Oktober auf den 8. November zu verlegen...

Auch das wurde berichtet

In Lauda, Kreis Tauberbischofsheim, wurde kürzlich am frühen Morgen ein Einwohner von sechs Männern in Zivil verhaftet und mit dem Auto weggeführt...

Das Mannheimer Schöffengericht verurteilte kürzlich einen mehr als 20mal vorbestraften 46 Jahre alten Mann wegen gefährlicher Körperverletzung und Bedrohung seiner 49 Jahre alten Frau zu 10 Monaten Gefängnis...

dem Kochtopf mehrere Male auf sie ein. Schließlich zerschlug er nicht weniger als acht Bierflaschen auf ihrem Kopf und verprügelte sie dann noch mit einem Schrubberstiel...

Auf dem städtischen Fundamt in Geislingen erschienen drei neunjährige Mädchen mit vier Kätzchen in einem großen Henkelkorb...

Ein nicht alltägliches Fest gab es bei einer Vertriebenenfamilie auf dem Selbacherhof im Kreis Mosbach. Drei von fünf Geschwistern, zwei Brüder und eine Schwester, feierten an einem Tag Hochzeit...

Für den Geldbeutel sparsamer - für den Motor schonender und im Betrieb leistungsfähiger ist

SHELL TREIBGAS DER MARKENKRAFTSTOFF FÜR HOCHBEANSPRUCHE VERGASERMOTOREN



Hauptthema

Wovon spricht man in diesen Tagen? Von Korea, von der Lage in Persien oder in Ägypten, vom Besuch des italienischen Außenministers oder der ostzonalen Delegation, von Eisenhower, Acheson, Adenauer oder Blank? Bewahre, davon redet kein Mensch! Um so mehr geistert durch alle Gespräche die Frage: „Sagen Sie mal, sind Sie auch so erkältet?“

Zur unaussprechlichen Beruhigung des Fragestellers muß man bejahen. Man wischt sich diskret und möglichst unauffällig den pestilenzlichen Tropfen von der Nase und erkundigt sich teilnehmend nach dem wertigen Befinden des lieben Nachbarn. Der greift mit gerunzelter Stirn zum Taschentuch und wedelt sich damit unter dem Gesichtserker herum. Jawohl, auch er hat sich wieder einmal „scheußlich erkältet“. Wenn es nur der lästige Schnupfen wäre, dann wollte man ja noch zufrieden sein. Aber da ist doch die alte Sache mit dem Stirnhöhlenkatarrh, an der man schon ewig herumdoziert. Und dann der benennende Kopf! Ach, es ist schon ein Kreuz damit.

Man lüftet, ganz vorsichtig und nur halbhoch, den Hut, wünscht „gute Besserung“ (die man selbst nötig hätte) und geht ein Stück weiter. Aha, die Frau Maler! Warte in den Ohren, Wollschal um den Hals. Auch erkältet. Hinterher kommt der Kollege von der Vertriebsabteilung. Er hustet tief und röhrend. Im nächsten Laden, wo man sich eine Tüte Hustenbonbons erstehen will, klopft das Fräulein nur noch vor sich hin. Ihrer Kollegin zur Linken steht man es schon am geröteten Riechorgan an, daß sie sich gehörig „verköhlt“ hat. Der Ausläufer im Geschäft guckt aus verquollenen Augen in die Gegend. Der Chef riecht nach Chinosol und anderen prophylaktischen Mitteln. Basillen und Bakterien beherrschen spürbar die Büroräume.

Nach Feierabend macht man, daß man heimkommt. Die Kinder schicken sich eben an, ins Bett zu steigen, machen sich aber noch stundenlang durch einen bellenden Husten bemerkbar. Die Gattin niest in sehr verdächtigter Weise viermal hintereinander. Um der Krankheitsbedrängnis zu entgehen, schaltet man das Radio ein, aber auch da scheint man verschnupft. Ein deutlich nasales „o“ kündigt vom bemitleidenswerten Zustand des Sprechers.

Geteiltes Leid sei halbes Leid? Der Urheber dieser Spruchweisheit hat von Erkältungskrankheiten keine Ahnung gehabt.

Der Offenbarungseid und seine Folgen

Gemäß § 915 Zivilprozessordnung führt das Vollstreckungsgericht ein Verzeichnis jener Personen: 1. die vor ihm den Offenbarungseid geleistet haben, ferner 2. jener, gegen die wegen Verweigerung des Eides die Haft angeordnet wurde; überdies werden 3. jene Schuldner verzeichnet, über deren Vermögen innerhalb der letzten fünf Jahre die Eröffnung des Konkurses mangels Masse abgelehnt wurde.

Das Gericht führte jedoch nicht nur diese, die sogenannte schwarze Liste, in welche jedermann ohne weiteres Einsicht nehmen kann, sondern noch ein zweites Verzeichnis, das ist jenes, in das die Schuldner aufgenommen werden, die nicht den förmlichen Offenbarungseid geleistet, sondern zu dessen Abwendung die unedliche Versicherung abgegeben haben, dahingehend, daß sie nach bestem Wissen ihr Vermögen so vollständig angegeben haben, als sie hierzu in der Lage sind.

Während nun die schwarze Liste, wie erwähnt, jedermann einsehen kann, ohne ein besonderes Interesse oder sonstige Voraussetzungen dazum zu müssen, ist das zweite Verzeichnis von der Einsichtnahme ausgeschlossen; lediglich Auskünfte werden daraus erteilt, jedoch nur an jene Gläubiger, die vom Schuldner die Ablegung des Offenbarungseides verlangen können. Hierzu ist ein Gläubiger dann berechtigt, wenn eine Pfändungspfändung ganz oder teilweise erfolglos geblieben ist oder wenn sie voraussichtlich ohne Ergebnis bleiben wird.

Will aber der Gläubiger Gewißheit haben, so stellt er zunächst fest, ob der Schuldner in der schwarzen Liste vermerkt ist. Ist das nicht der Fall, so muß er dem Gericht darzutun, daß die Pfändung entweder ganz oder teilweise erfolglos geblieben ist oder daß eine Pfändung voraussichtlich ohne Ergebnis bleiben würde; in diesem Fall erhält der Gläubiger Auskunft, ob der Schuldner in der zweiten Liste eingetragen ist.

Dr. G. H.

Rötenbachs Dorfältester 90 Jahre alt

Rötenbach. Morgen darf unser Dorfältester Andreas Seeger bei geistigem und körperlichem Wohlbefinden seinen 90. Geburtstag feiern, zu dem ihm nicht nur seine Kinder und Enkelkinder beglückwünschen, sondern die ganze Einwohnerschaft. Immer zeigt er reges Interesse an den Geschehnissen des Tages und jeden Tag verrichtet er noch leichte Arbeit im Haushalt seines Sohnes Georg Seeger. Daß der Jubilär aus zähem und gesundem Holz geschnitten ist, beweist der Umstand, daß er noch einige Geschwister hat, die zwischen 75 und 85 Jahre alt sind. Möge ihm weiterhin ein erträglicher Lebensabend beschieden sein!

Seinen 71. Geburtstag darf am 9. Oktober Ulrich Keppler begehen. Mit Sach- und Fachkenntnis betreibt er noch seine Landwirtschaft, Gasthaus und Bäckerei zum „Rötle“. Auch ihm wünschen wir fernerhin alles Gute!

Monakam. Der älteste Einwohner der Gemeinde, Martin Lörcher, durfte gestern seinen 90. Geburtstag begehen. Als langjähriger Parrenhalter und tüchtiger Landwirt ist er in der ganzen Umgebung gut bekannt.

Das Ewige darf nicht verwehen

Erneuerungsarbeiten an der Katholischen Stadtpfarrkirche Calw

Vor zehn Tagen haben die Erneuerungsarbeiten an der hiesigen katholischen Stadtpfarrkirche begonnen. Durch Kriegseinwirkung (26. Dezember 1944 und 31. März 1945) hat die 1884/86 erbaute Kirche beträchtliche Schäden davongetragen, die sich vor allem im Zerfall der Innenwände, durch eindringende Feuchtigkeit und in einer starken Beschädigung der Orgel bemerkbar machten. Darum hat sich die katholische Kirchengemeinde zu einer gründlichen Instandsetzung des Gotteshauses, die große finanzielle Opfer erfordert, entschlossen.

Außeres und Inneres der Kirche müssen von Grund auf erneuert werden. U. a. wird die Kirche, deren Innenraum unverhältnismäßig hoch ist, eine neue Decke aus Holzspanplatten erhalten, wodurch eine leichtere Beheizung des Raumes möglich wird. Neue Altäre (Haupt- und Seitenaltäre) und „Panzer-tabernakel“ (lt. kirchlicher Vorschrift) werden eingebaut. Der Hochaltar wird um zwei Stufen höher gestellt. Orgelempore, Kommunionbank und Kanzel erneuert. Da sich die alte Orgel nicht mehr reparieren läßt, wird eine neue Orgel eingebaut. Auch die alte Kirchenglocke, ein Geschenk der Stadt Calw an

die Kirchengemeinde, soll durch eine neue elektrische Uhr ersetzt werden. Auch die Zifferblätter werden erneuert, Zeiger und Zahlen frisch vergoldet. Die Fenster im Kirchenchor werden nach unten verlängert, es werden neue farbige Scheiben eingesetzt.

Die Kirche wird sich also nach ihrer Renovierung in einem vollständig neuem Gewande präsentieren und ein Schmuckstück der Kreis- und Fremdenverkehrsstadt Calw bilden. Fast alle Arbeiten sind Calwer Unternehmern und Handwerkern übertragen worden, auch die Bauleitung liegt in den Händen eines hiesigen Architekten. Die Erneuerungsarbeiten sollen bis Weihnachten beendet sein.

Neuer Vikar der Kath. Kirchengemeinde

Als Nachfolger von Vikar Anton Krauß, der am Mittwoch die Kreisstadt verlassen hat, um an seinen neuen Wirkungsort Göppingen übersiedeln, hat nunmehr Vikar Karl Haas bei der Kath. Kirchengemeinde Calw seinen Dienst angetreten. Vikar Haas, der diesen Sommer ordiniert worden ist, übernimmt nach kurzer Verwendung in seiner Heimatstadt Schramberg in Calw seine erste Vikarstelle.

„Mit der Dorfromantik ist es vorbei“

Nochmals: Auf dem Lande fehlt es an Chorleitern — Eine Zuschrift aus dem Leserkreis

In dem Artikel „Auf dem Lande fehlt es an Chorleitern“ (Ausgabe vom 5. September) führte der Verfasser den Niedergang des Musiklebens vor allem auf den Mangel an geeigneten Dirigenten, insbesondere Lehrern zurück. Zweifellos kann dies in manchen Orten festgestellt werden. Diese Tatsache mag bedauerlich sein, denn damit kommt der wertvollste Teil des öffentlichen, kulturellen Lebens auf dem Lande zum Erliegen.

Wer jedoch diese Entwicklung verfolgt, der kann feststellen, daß das kulturelle Leben überall mehr und mehr erlahmt, am deutlichsten ist dies vielleicht auf musikalischem Gebiet erkennbar.

Ist nicht auch in der Stadt, wo genug Fachkräfte zu finden sind, dieselbe Lage festzustellen? Und wie ist es in Ortschaften, wo der Lehrer gern seine Fähigkeiten zur Verfügung stellt? Von überall her kommt dieselbe Klage: Niemand will sich für eine selbstlose kulturelle Arbeit, sei es in Gesang, Musik oder irgendeiner Feierygestaltung, zur Verfügung stellen. Der Grund, der zu dieser Entwicklung führte, liegt also tiefer, als nur im Mangel an geeigneten Dirigenten.

Die Verhältnisse auf dem Lande sind in den vergangenen 30 Jahren anders geworden. Mit der Dorfromantik von ehemals ist es längst vorbei. Das Brautchaum daselbst, das einst Geburtstätte und Fundgrube kultureller Entwicklung war, hat sich geändert. Früher hat die junge Generation auf dem Dorfe aus einem inneren Drang heraus nach Möglichkeiten und Anlässen zum Singen, Musizieren und Spielen gesucht; heute wird vielfach jede Aufmunterung hierzu spöttisch abgelehnt. Die Kleinarbeit in der Singstunde, in der Musikprobe, beim Theaterspiel will man nicht mehr mitmachen. Nachdem die Mechanisierung der Musik und des Theaters im Radio und Film so allgemein geworden ist, glaubt man, auf die persönliche Mitgestaltung verzichten zu können; dort hört und sieht man ja alles viel vollkommener und ohne Mühe. Nachhaltige

Eindrücke von bleibendem innerem Wert, wie sie das Konzert, das Theater usw. vermitteln, will man nicht. Rekordsucht aller Art, angefangen vom regelmäßigen, sonntäglichen Fußball bis zum internationalen Auto- und Motorradrennen, hat auch einen Großteil der Landjugend erfasst. All diese Dinge haben bei vielen Herz und Seele für ein einfaches, zum Gemüt sprechendes Volkslied verschlossen.

Was heute angestaunt und mit Begeisterung hingenommen wird, ist oft nur die äußere punktvollte Aufmachung eines banalen Inhaltes. Dort, wo wirklich Gutes geboten wird, zieht es meist nur eine kleine Auslese von Besuchern hin. Wer als Leiter einer guten Veranstaltung Zeit, Mühe und Opfer aller Art beigegeben hat, wird fast immer schon enttäuscht.

Wer will es unter diesen Umständen jemandem verargen, wenn er diesen Dingen letzten Endes den Rücken kehrt, weil er sich verlassen fühlt, und wer will es einem jungen Menschen verübeln, wenn er dieses kulturelle Arbeitsgebiet meidet.

Vielleicht ist es möglich, die neue Generation, die ohne Belastung der letzten zwei Jahrzehnte heranwächst, wieder zu begeistern mit den wahren Werten unserer großen Kultur.

Altersjubilare in Unterreichenbach

Unterreichenbach. Im Monat Oktober beglückwünschten wir folgende Altersjubilare: Katharine Bohnenberger (Hauptstraße 40) 5. 10. 72 Jahre; Anna Graze 8. 10. 72 J.; Friedrich Rothfuß 16. 10. 81 J.; Ernst Vollmer 16. 10. 79 J.; Berta Haßfurter 22. 10. 71 J.; Johannes Wilder 23. 10. 78 J.; Georg Bohnenberger 23. 10. 77 J.; Christine Mast 23. 10. 72 J.; Christine Stähle 24. 10. 76 J.; Emma Seeger 25. 10. 74 J.; Georg Theurer 28. 10. 72 J.; Maria Kusterer 30. 10. 75 J.

Der Ortsteil Dennenricht verzeichnet folgende Altersjubilare: Margarethe Schmauderer 4. 10. 72 J.; Fritz Merkle 21. 10. 75 J.; Sofie Lörcher 31. 10. 71 J.

Die Fachschule für Textilkaufleute in Nagold

Praktiker aus dem ganzen Bundesgebiet vermitteln Wissen und Fachkenntnisse

Nagold. Am Montag, 6. Oktober, findet in Nagold vor einer größeren Anzahl geladener Gäste die Eröffnung der „Lehranstalt des Deutschen Textileinzelhandels“ statt. Vor drei Jahren hat der Bundesverband des Deutschen Textileinzelhandels diese Fachschule gegründet und sie zunächst auf Schloß Hohenstein bei Ludwigsburg untergebracht. Er hat durch diese Gründung einem längst bestehenden Bedürfnis im Textileinzelhandel abgeholfen. Vor allem die Söhne und Töchter von Geschäftsinhabern, aber auch zahlreiche strebsame Angestellte erkannten die Notwendigkeit, sich über die eigentliche Lehr-Ausbildung hinaus eine umfassende Ausbildung zu erwerben, die sie befähigt, sich im täglichen Konkurrenzkampf zu behaupten. Muß doch die Textilwirtschaft alle Anstrengungen machen, um ihren Marktanteil zu erhalten bzw. zu vergrößern. Dieses Problem des mittelständischen Einzelhandels war, wie gesagt, schon lange erkannt; eine wirksame Hilfe konnte nur eine gründliche und mit den modernsten Methoden betriebene fachliche Weiterbildung bringen. Die bis heute erzielten Erfolge der Lehranstalt bestätigen diese Feststellung.

Da sich die Räume auf Schloß Hohenstein bald als zu eng erwiesen, mußte man sich mit einer Verlegung der Schule an einen andern Ort befassen. So fiel schließlich die Wahl auf Nagold, das den Herren vom Kuratorium des Bundesverbandes in jeder Beziehung gefiel. Hier bot sich auch durch den Volkschulneubau die günstige Gelegenheit, das sogenannte „Rote Schulhaus“, das in seiner Größe den gestellten Anforderungen entsprach, durch geringfügige bauliche Veränderungen im Innern zur geeigneten Lehranstalt auszubauen. In kurzer Zeit ist hier eine Schule mit schönen, freundlichen Lehrsälen, Laboratorium, Werkstatt, Gesellschaftsraum, Konferenzzimmer, einer kleinen Hausmeisterwohnung usw. entstanden, deren heutiges Aussehen jeden in Erstaunen setzt, der sie vor dem Umbau kannte. Da ist z. B. ein Raum für Dekorationsübungen, in dem es 7 verschiedene Arbeitsmöglichkeiten an Schaufenstern für 30 Stu-

Im Spiegel von Calw

Dekan Hölzner spricht im Südwestfunk

In der Reihe der vom Südwestfunk übertragenen kirchlichen Morgenfeiern hält Dekan Hölzner (früher Calw, jetzt Tübingen) am kommenden Sonntag um 8.30 Uhr bei der Evangelischen Morgenfeier die Ansprache. Die Sendung ist auf Mittelwelle zu empfangen.

Die Fünftzger treffen sich

Am morgigen Samstag begeht der Jahrgang 1902 der Calwer Altersgenossen im Saalbau Weiß seine Fünftzger-Feyer.

Schubertiabend im Georgenäum

Am Dienstag nächster Woche geben Trude Sannwald (Alt) und Hedwig Weiß-Dietrich (am Flügel) einen Schubertiabend, der um 20.15 Uhr im Georgenäum beginnt. Auf dem Programm stehen, wie das Plakat ankündigt, bekannte und unbekannte Werke des Komponisten.

Neue Bäckergesellen

Die Gesellenprüfung im Bäckerhandwerk haben am 29. September bestanden: Kurt Riemann bei Rudolf Schloß (Calw), Werner Rothweiler bei Paul Frey (Unterreichenbach), Manfred Deyhle bei Adolf Müller (Calw), Karl Roller bei Karl Gehring (Calw) und Wolfgang Berg bei Hans Frommer (Bad Liebenzell).

Gothilf Gehring auf dem 5. Platz

Beim letztsonntäglichen Motorradrennen in Locarno belegte Gothilf Gehring (Ostelsheim) in der 250er-Klasse auf seiner „Moto-Guzzi“ hinter dem Engländer Anderson, zwei Italienern und dem zwei Zehntelsekunden vor ihm durchs Ziel gehenden Thorn-Prikker den 5. Platz. Die deutschen Teilnehmer und Begleiter dieses Rennens fanden im Nachbarland gastliche Aufnahme, registrierten aber mit leichter Verwunderung, daß zwar bei der Siegerehrung für Anderson die englische Nationalhymne ertönte, wogegen bei der gleichen Zeremonie für den in der 500er-Klasse siegreichen Deutschen Roland Schnell (auf „Horex“) lediglich eine belanglose Musikweise aus den Lautsprechern erklang. Sollte das „Deutschlandlied“ doch nicht ganz „hoffähig“ sein?

Das Programm des Volkstheaters

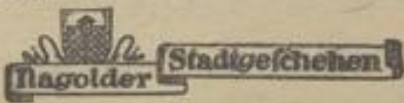
Der „Fürst von Pappenheim“, einstiger großer Operettenerfolg, ist auf modern umgearbeitet und unter Einsatz aller technischen und darstellerischen Mittel zu einem Unterhaltungsfilm großen Stils „umgebaut“ worden. Es fehlt nichts: Revue mit vielen hübschen Beinen, Millionär und Erbschaft, Modenschau und Garderobenmilieu, Klamauk und Gefühl, Großstadt und palmenüberweldete südländische Idylle, fürstliche Appartements und biedere möblierte Stübchen. Im übrigen eine Bienenbesetzung mit Victor de Kowa, Hannelore Schroth, Grethe Weiser, Georg Thomalla, Ina Halley, Käthe Haack, Oskar Sima und Siegfried Breuer. Musik: Hugo Hirsch; Regie: Hans Deppe. Der Film läuft von heute bis einschließlich Sonntag. — Die neue Wochenschau bringt u. a. Aufnahmen von der Weltkonferenz der moralischen Aufrüstung in Caux, vom SPD-Parteitag, von den ersten Raketenstarts mit weißen Mäusen als „Besatzung“, vom Empfang Charlie Chaplins in London und von den Avusrennen in Berlin.

industriellen — und in bedeutende Einzelhandelshäuser, schließlich durch freiwillige Beschäftigung in gut geleiteten Einzelhandelsfirmen an den Sonnabenden erhalten die Studierenden interessante Einblicke in die Praxis. Zusammenfassende Aussprachen und ständige Gastvorlesungen erster Kräfte aus Wirtschaft und Wissenschaft runden die Ausbildung ab. Die dabei angefertigten Manuskripte und Mustersammlungen können für die Nachwuchsschulung im eigenen Betrieb später von Nutzen sein. Der erfolgreiche Abschluß, d. h. die unter staatlicher Aufsicht abgelegte Prüfung wird durch eine Urkunde bestätigt.

Praktiker aus dem ganzen Bundesgebiet beobachten die Entwicklung dieser Lehranstalt und passen sie den Erfordernissen der Zeit an. Denn ebenso wie der Textilkaufmann sich stets nach den jeweiligen Gegebenheiten richten muß, darf sich auch die Bundesfachschule nie in alten Geleisen festfahren. Unter Leitung von Dr. Peter Kessel sind im Lehrkörper der Anstalt drei hauptamtliche und vier nebenamtliche ständige Lehrkräfte tätig; außerdem ist eine große Anzahl von Gastrednern für besondere Fragen und Vorträge verpflichtet.

Die Studierenden, rund 100 an der Zahl, setzen sich aus Söhnen von Geschäftsinhabern, zum Teil auch aus Angestellten, die eine leitende Stellung anstreben, zusammen. Sie sind in Nagold in Gasthöfen, Pensionen und in Zimmern bei Privaten untergebracht. Wie uns Dr. Kessel versicherte, sind die Herren des Kuratoriums und er selbst mit der gesamten Unterbringung in Nagold sehr zufrieden. Man darf ein Teil des Verdienstes, daß diese wichtige und bedeutsame Bundesfachschule, die den Namen Nagolds in weiten Teilen Westdeutschlands bekannt macht, nach Nagold gekommen ist, der rührigen Nagolder Stadtverwaltung, vor allem auch Bürgermeister Breiting zuschreiben. Darüber hinaus darf sich der ganze Kreis Calw glücklich schätzen, ein solches modernes Institut zu beherbergen.

Erntedankfest am 2. Oktobersonntag
Das Erntedankfest wird in diesem Jahr im ev. Kirchenbezirk am 2. Sonntag im Oktober, also am 12. Oktober, gefeiert.



Baugrube ausgehoben
In wenigen Tagen hat der große Bagger der Firma Holzmann die Baugrube für den Turnhalleneubau hinter der Gewerbeschule ausgehoben.

Mitgliederversammlung der Hundefreunde
Der Verein der Hundefreunde Nagold und Umgebung hält am Samstag um 20.30 Uhr im Gasthof zum 'Löwen' eine Mitgliederversammlung ab.

Die Arbeit am Schutzhüttenbau am Heiligen Kreuz geht weiter.

Ständchen
Der 'Liederkranz' brachte am Dienstagabend dem erkrankten Sänger Stadtrat Eugen Saur ein Ständchen.

'Unschuld in tausend Nöten'
Der Regisseur Carl Boese ist ein alter Hase und versteht sein Handwerk.

Der Film 'Unschuld in tausend Nöten' steht ab heute bis Montag auf dem Programm des Tonfilmtheaters Nagold.

Eine offene Wirtschaft
Wer in die Herrenberger Straße kommt, kann zur Zeit den Umbau der 'Schwäne' beobachten.

Genehmigung einer zweiten Apotheke
Das Innenministerium hat nun die Genehmigung zur Errichtung einer zweiten Apotheke in Nagold erteilt.

Zahlungstermine bei der Stadtpflege
Die Stadtpflege Nagold macht folgende Zahlungstermine zum 1. Oktober bekannt: 1. Müllabfuhr für 1932, 2. Spülabgabgebühren für 1932, 3. Pachtzins für 1932.

Aus dem Nagolder Gerichtssaal

Bauen, nicht leicht gemacht
Mit dem Bauen ist es so eine Sache; der eine möchte gern, hat aber kein Geld; der andere hat zwar das nötige Geld, darf aber nicht so, wie er will.

Moderner Nihilismus

Beifall für das Ensemble Klocke
Nagold. Gemeinsam mit dem Amerika-Haus Stuttgart brachte Dramaturg Gerhardt Klocke am Dienstag mit seinem Ensemble im Festsaal der Lehrerschule Nagold 'Die Rechenmaschine' von Elmer Rice zur Aufführung.

Blick in die Gemeinden

Kleintierzüchtertag in Horb
Der Kleintierzüchterverband Württemberg-Hohenzollern veranstaltet am Sonntag, den 12. Oktober, in Horb eine Tagung.

Hervorragende Züchtererfolge
Rohrdorf. Auf der Großen Internationalen Rassehunde-Ausstellung am 27. und 28. Sept. in Baden-Baden konnte der Hundezüchterbesitzer Willy Oesterle wieder sehr beachtliche Preise mit seinen Riesenschauzern erringen.

Aus dem Leben geschieden
Ebershardt. Am Donnerstagfrüh erhängte sich Lamwirt Fritz Sprenger, der im 50. Lebensjahr stand, in seiner Scheuer.

Aus der Stadt Wildberg

Abrechnung der Gemeindebauvorhaben
Wildberg. In der Sitzung des Gemeinderats am Montag konnte Bürgermeister Widmann mit dem Abschluß für das Rechnungsjahr 1931 auch die Abrechnung für die großen Gemeindebauvorhaben Schulhaus und Turnhalle vorlegen.

Feuerwehrübung
Wildberg. Am Samstag, den 4. Oktober um 18 Uhr tritt die Freiwillige Feuerwehr beim Rathaus zu einer Übung an.

Nebenzweigstelle der Kreissparkasse errichtet
Wildberg. Ab 1. Oktober 1932 eröffnete die Sparkasse Nagold eine Nebenzweigstelle in Wildberg.

Schadensregelung; der Autofahrer wollte alles durch seine Versicherung erledigen. Aber es klappte nicht, deshalb mußte sich der Motorradfahrer später doch an die Polizei wenden.

Wenn die Straße zu schmal ist
Wenn die Fahrstraße nur 2,85 m breit ist, kann ein PKW an einem Lastzug mit Anhänger (2,50 m breit) nicht gut vorbeikommen.

Prämienrückvergütung in der Kraftfahrthaftpflicht
Die Raiffeisendienst Allgem. Versicherungs-Akt. Gesellschaft ist in der Lage, den Versicherungsnehmern, deren Versicherungsverträge in der Zeit vom 1.1.1931 bis 31.12.1931 ohne Unterbrechung des Versicherungsschutzes schadenfrei bestanden haben, eine Prämienrückvergütung in Höhe von 20% zu gewähren.

Müttergesellenprüfung abgelegt
In der Silber'schen Kunden- und Handlungsmühle hielt die Müllerinnung Calw unter Leitung der Meister Kempf und Silber die diesjährige Gesellenprüfung ab.

Taschenfahrplan des Gewerbevereins
Der Gewerbeverein Altensteig und Umgebung läßt augenblicklich seinen Winterfahrplan herstellen.

Vor dem Abschluß des I. Bauabschnittes
Die Kanalisationsarbeiten schreiten rasch vorwärts. Hatte es in den ersten Monaten dieses Jahres den Anschein, als ob das vorgesteckte Ziel dieses Jahres nicht erreicht werden könnte.

Fußballer fahren nach Alpirsbach
Unsere Fußballer fahren am Sonntag nach Alpirsbach. Für Interessenten und Schlachtenbummler besteht Gelegenheit zur Mitfahrt.

'Die Mutter der Kompanie'
Weiß Ferdi war ein Humorist mit Herz und mit München verwachsen wie das Bier, der Stachus oder das Oktoberfest.

Aus dem Kreis Freudenstadt
30 Jahre Posaunenchor Grömbach
Grömbach. Am Sonntag, den 5. Oktober, feiert der Posaunenchor Grömbach sein 30jähriges Bestehen.

Prämienrückvergütung in der Kraftfahrthaftpflicht
Die Raiffeisendienst Allgem. Versicherungs-Akt. Gesellschaft ist in der Lage, den Versicherungsnehmern, deren Versicherungsverträge in der Zeit vom 1.1.1931 bis 31.12.1931 ohne Unterbrechung des Versicherungsschutzes schadenfrei bestanden haben, eine Prämienrückvergütung in Höhe von 20% zu gewähren.

VEREINSANZEIGER
VIL Altensteig, Sparte Handball: Heute ab 20 Uhr Training Jugend, I. und II. Mannschaft (Turnhalle).

KATZ WEIN-ESSIG
jetzt 62
Unverbindlicher Richtpreis
Verkaufe ein schönes, 12 1/2 jähriges Rind
Friedrich Kübler, Zwernberg

TOTO-Annahme bis HEUTE ABEND 10 Uhr
In der Buchhandlung Lauk
Stadt Altensteig
Wegen dringenden
Arbeiten am Wasserleitungsnetz
wird das Wasser in der unteren Stadt am Samstag, den 4. Oktober 1932 von 8-18 Uhr abgestellt.

Gemeinde Hornberg Kreis Calw
Nadelstammholz-Verkauf
Die Gemeinde bringt am Dienstag, den 7. Oktober 1932 nachmittags 14 Uhr auf dem Rathaus
405 fm Nadelstammholz
zum Verkauf im Anschluß werden
100 fm Faserholz
verkauft. Losverzeichnisse sind beim Waldmeister erhältlich.

Wegen Familienleiter bleibt unser
Geschäft am Samstag geschlossen
Elektro-Radio-Manz Altensteig

Möbliertes, heizbares
Zimmer
in Rohrdorf zu vermieten.
Ankunft erteilt die Geschäftsstelle des Blattes.

Nagold
Sonderangebot
1 weiß emaillierter Küchenherd
2 Behälterherde
3 Herdöfen
alles neu, wegen anderer Disposition günstig zu verkaufen.

Tonfilmtheater Nagold
Freitag, Samstag, Montag 20 Uhr
Sonntag
14.00, 16.30, 19.00, 21.00 Uhr
Das neue deutsche Filmabspiel
Unschuld in tausend Nöten
mit Hannelore Schroth, Rudolf Platte, Oskar Sims, Elana Löber
Auch Sie werden sagen:
Ein köstlicher Film

Verkaufe wegen Umstellung 6 jährl. kräftigen
Brannwallachen
Tausche auch gegen jüngeren Ochsen oder gewöhnliche Kuh
K. Bek, Afstätt über Herrenberg

Der Sport am Sonntag

Fußball

A-Klasse, Gruppe Nagold

Lützenhardt — Emmingen
Emmigen wird in Lützenhardt keinen leichten Stand haben.

Alpirsbach — Altensteig
Altensteig hat am kommenden Spieltag ins Kinzigtal zu reisen.

Empfingen — Nagold
Der Klassenneuling Empfingen hat sich überraschend schnell bis zur Tabellenspitzengruppe emporgeschoben.

Mähringen — Dornhan
Balersbronn — Tumlingen
Dornstetten — Pfalzgrafenweiler
Freudenstadt — Horb

A-Klasse, Gruppe Enztl

Arnbach — Wildbad
Waldrenndach — Conweiler
Engelsbrunn — Pfinzweiler
Feldrenndach — Ottenhausen
Neuenbürg — Calw
Unterreichenbach — Gräfenhausen
Spielort: Langenalb

Neuenbürg — Calw
Eine sehr interessante Begegnung dürfte das Kräfteduell Neuenbürg — Calw am kommenden Sonntag abgeben.

Unterreichenbach — Gräfenhausen
Auch im vierten Heimspiel des zweiten Nagoldtalvertreters Unterreichenbach gegen Gräfenhausen ist es fraglich, ob es zu einem vollen Punktegewinn für den Platzherren reicht.

B-Klasse, Gruppe Nagoldtal

Halberbach — Beihingen
Beihingens „gute Fahrt“ wurde durch zwei überraschende Niederlagen gestoppt.

Walldorf — Bad Liebenzell
Ein Sieg gegen den Tabellenführer Bad Liebenzell würde Walldorf die Tabellenführung einbringen.

Oberschwandorf — Deckenpfronn
Die Platzbesitzer sind zweifellos sichere Favoriten dieser Begegnung.

Stammheim — Sulz a. E.
Eine sichere Angelegenheit für Stammheim wird vermutlich dieses Spiel werden, da die Einheimischen am vergangenen Sonntag eine verbesserte Leistung zeigten.

Althengstett — Gechingen
Mit einem spannenden Kampf ist in diesem Zusammentreffen der alten Rivalen Altheng-

stett — Gechingen zu rechnen, da beide Mannschaften in der zukünftigen Tabellenführung ein gewichtiges Wort mitreden.

Altburg — Efringen
Die Altburger haben in dieser Begegnung die Möglichkeit, sich durch eine gute Mannschaftsleistung weiter vom Tabellenende zu entfernen.

C-Klasse, Gruppe I

Spielberg — Neubulach
Egenhausen — Ettmannweiler
Gütlingen — Rotfelden
Schöndorff — Ueberberg

C-Klasse, Gruppe II

Ostelsheim — Alzenberg
Neuweiler/Oberkollwangen — Tein./Zavelstein
Simmozheim — Oberkollbach
Spielort: Brettenberg

Ostelsheim müssen die Alzenberger vermutlich mit einer erneuten Niederlage rechnen, obwohl die Mannschaften fast gleichwertig sind.

Boxveranstaltung in Nagold

Nagold. Am Sonntag um 18 Uhr findet der große Boxkampschlager im Traubensaal statt.

Die einzelnen Paarungen

Der zweite Deutsche Meister im Fliegengewicht Korschewski (NSU) trifft auf den schlagstarken Mutschler (Germania).

Der 2. Württembergische Bantamgewichtmeister Kress (NSU) hat in Himmel (Germania) einen sehr gut veranlagten Jungen, der seinem Gegner alles abverlangen wird.

Der mehrfache süddeutsche und württembergische Meister Müller (NSU) trifft auf den Germanen Kaiser. Bei ihrem letzten Aufeinandertreffen wurde der Neckarsulmer knapper Sieger.

Im Leichtgewicht stehen sich Betzner (NSU) und der talentierte Wendel (Germania) gegenüber. Der Kampf ist vollkommen offen.

Bezirksmeister Stütz (NSU), ein ganz hervorragender Techniker, trifft im Halbwelter-

gewicht auf den schlagstarken Germanen Kistner.

Der zweite Deutsche Weltgewichtmeister Riehard (NSU), einer der schwersten Schläger in Deutschland, trifft auf den eleganten Germaniboxer Lieb.

Württembergischer Zweiter bei den Meisterschaften, Zörn (NSU), der einen glänzenden Stil hat, trifft auf den guten Hähni (Germania).

Meister Kreuzmann (NSU) trifft auf den schlagstarken Germanen Kappel. Und im Schwergewicht stehen sich Pfeiffer (NSU) und Schlembach (Germania) gegenüber.

Der aus allen Lagen schlagende Schlembach wird in dem Neckarsulmer einen tapferen Gegner finden.

ten und dürfte dort auf starken Widerstand stoßen, doch sollte der Spitzenreiter, wenn er seine bisherige Leistung wiederholen kann, zu einem knappen Sieg kommen.

Handball

Kreisklasse I, Nagold

Altensteig — Ehausen
In Ehausen wird ein Lokalkampf ausgetragen. Beide Mannschaften konnten in dieser Runde noch keine großen Lorbeeren ernten.

Hirsau — Calw
Auch hier stehen sich zwei Lokalgegner gegenüber. Die größeren Aussichten dürfte das spielstärkere Hirsau auf eigenem Platz haben.

Simmersfeld — Bondorf
Simmersfeld empfangt die starke Gäumannschaft aus Bondorf. Nach einem schlechten Start hat sich Bondorf wieder sehr gut zusammengedüngt.

Nagold — Altingen
Das interessanteste Spiel wird zweifellos in Nagold zu sehen sein. Beide Mannschaften sind ungeschlagen und gehören der Spitzengruppe an.

Calwer Tagblatt

Lokale Schriftleitung: Helmut Hassler
Redaktion und Geschäftsstelle Calw, Lederstraße 23
Nagolder Anzeiger
Lokale Schriftleitung: Dr. Walter Wolf, Nagold

Vertreter

zum Besuch von Privat und Handwerk (Stammkundschaft) gesucht. Führerschein erwünscht, Fleiß und Ehrlichkeit erforderlich.

A. Delschläger'sche Buchdruckerei Calw

- Postkarten
Briefbogen
Rundschreiben
Rechnungen
Prospekte

Aufträge werden auch Lederstraße 23 (Geschäftsteile) angenommen.

PFANNKUCH

Gekochter

Schinken

100 g -.60

Cremebruch 100 g -.32

Blau amerik. Natural-Sultaninen 100 g -.18

Kokoslett 500 g -.85

Apfel-, Himbeer- u. Erdbeer-Gelee Glas, Inb. 450 g -.68

Solange Vorrat

PFANNKUCH

3% RABATT

Montagehelfer

zum sofortigen Eintritt gesucht

Wilh. Wackenhuth, Calw

Metzgergeselle

sowie kräftiger Junge

der das Metzgerhandwerk erlernen will, für sofort gesucht.

Metzgerei Albert Schlatterer Calw, Lederstraße 26, Telefon 352

Gaserd mit Tischle

4 flammig gebr., gut erhalten zu verkaufen.

Calw, Marktstraße 21 L

Neu und Ohnd

Einspinnerleiferwagen

und eine Moststände

150 Liter halten verkauft. Wer sagt die Geschäftsstelle des Calwer Tagblattes.

Volkstheater Calw

Fr.-So. die beliebteste und erfolgreiche Film-Operette

Der Fürst von Pappenheim

mit Gg. Thomalla, Käthe Haack, H. Schroth, Viktor de Kowa, Stegrief, Oskar Sima, G. ethe Weiser. Musik v. Hugo Hirsch m. den unvergesslichen Schlagerliedern: Und zum Schluss Wer wird denn weihen usw. Jugendfrei

Vorstellungsbeginn 20 Uhr.

Inszerieren bringt Erfolg!

Zwei in unserem Verlag erschienene Bücher, die sich für Geschenkzwecke eignen

ERNST RHEINWALD / GIBBERT RIEG

Calw

Geschichte und Geschichten aus 900 Jahren

240 Seiten mit 8 Bildtafeln, gebunden DM 6.80

Aus dem Inhalt: Die Grafen von Calw — Die Zerstörung der Stadt — Folgen der Zerstörung — Die Kriegsgefahr des 18. Jahrhunderts — Calwer Wirtschaftsgeschichte — Nikolauskapelle — Überschwemmungen — Gericht, Galgen und Schwert — Calwer Kirchengeschichte — Geschichten aus neuerer Zeit — Bildanhang.

Badenfahrt nach Deinach 1785

Herausgegeben von ERNST RHEINWALD

106 Seiten mit 1 vier- und 8 einfarbigen Bildtafeln, gebunden DM 3.—

Dieses längst vergriffene und seither vielbegehrte Buehlein, sorgfältig ausgestattet und mit zahlreichen zeitgenössischen Bildnissen und Landschaftsdarstellungen (zum Teil in farbiger Wiedergabe) geschmückte Bändchen wird auch in der Zukunft das Herz der Heimatfreunde entzücken.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen

A. Delschläger'sche Buchdruckerei, Calw

TODESANZEIGE

Nach kurzer Krankheit verschied meine liebe Frau, unsere gute, treue Mutter, Schwester und Schwiegermutter

Frau Emilie Kohler

In tiefer Trauer:

W. Kohler, Architekt, mit Familie

Die Beisetzung findet in aller Stille statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Calw, 1. Oktober 1923
Schillerstr. 26

Per sofort gesucht:

2 Stepperinnen bzw. Maschinennäherinnen und 1 Zuschneiderin

Vorstellung 9—12 und 2—5 Uhr

STRICKWARENFABRIK LAPPE, HIRSAU, Liebentzellerstr. 18

CALW

Am Samstag und Sonntag halten wir

Metzelsuppe

und laden hierzu herzlich ein.

Robert Fingerle und Frau
Gasthaus zum „Sternen“, Nonnengasse 18



Am Sonntag

Metzelsuppe

Im Gasthaus zum „Löwen“ in Alzenberg.

Zu laden freundlichst ein

Familie Kleinbeck



HIRSAU
GASTHOF ZUM „WALDHORN“

Zu Reheffen mit Spätzle

am Sonntag, 1. Oktober, laden herzlich ein

E. Sattler und Frau